

Regionalgruppe Oberpfälzer Jura des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg

Programm 2018/1

Donnerstag, 15. März 2018, 19.00 Uhr; Kelheim, Deutscher Hof, Alleestr. 21

Olaf Gulbransson in Kelheim - Anmerkungen zum evangelischen Kirchenbau der Nachkriegszeit in Bayern

Vortrag von Dr. Anke Borgmeyer (München); für Mitglieder des HVOR kostenfrei.

Veranstaltung in Kooperation mit der Dolina -Gesellschaft für Landeskunde, der Kelheimer Touristik-Initiative und der Initiative „Freunde der Lukaskirche“.

Samstag, 24. März 2018; Essing-Oberau, Kelheimer Kalkstein-Steinbruch

Die Nutzung des Kelheimer Kalkstein für historische Großbauten

Führung durch den Steinbruch mit Dr. Martin Gallenberger (Geschäftsführer); für Mitglieder des HVOR kostenfrei.

Anmeldung und nähere Infos per E-Mail (bernd.grune@web.de) oder Tel.Nr. 09441/9054.

Veranstaltung in Kooperation mit der Kelheimer Touristik-Initiative

Freitag, 6. April 2018, 19.00 Uhr, Kloster Weltenburg, Festsaal

Altwegeforschung – Methoden und Ergebnisse

Vortrag von Johann Auer, Dünzling; für Mitglieder des HVOR kostenfrei.

Veranstalter: Gruppe Geschichte der Weltenburger Akademie

Sonntag, 22. April 2018, 15.00 Uhr; Schellenberg, Enkering, Gemeinde Kinding

Treffpunkt Parkplatz auf dem Berg, Zufahrt Straße *Am Schellenberg*

Informationen zur Archäologie der Schellenburg und zur Frühgeschichte von Enkering

Führung mit Kreisheimatpfleger Dr. Karl Heinz Rieder (Eichstätt); für Mitglieder des HVOR kostenfrei.

Veranstaltung in Kooperation mit der Kelheimer Touristik-Initiative

Freitag, 4. Mai 2018, 19.00 Uhr; Bad Abbach, Kursaal

„Mythos Bayern – 100 Jahre Freistaat Bayern“

Vortrag von Dr. Georg Köglmeier, Universität Regensburg

Veranstalter: Gruppe Geschichte der Weltenburger Akademie

Freitag, 4. Mai 2018, 19.30 Uhr; Burglengenfeld, Volkskundemuseum

„Ein Platz auf Erden, lieb und traut ... Spruchbretter aus der Sammlung von Carl U. Maier, Stuttgart“; Ausstellungseröffnung mit Dr. Margit Berwing-Wittl (Ausstellungsdauer 6.5.-19.08.2018)

Veranstalter: Stadt und Volkskundemuseum Burglengenfeld

Ab Samstag, 5. Mai 2018 (bis 10.06.2018); Kallmünz, Altes Rathaus

Kallmünz mit den Augen der Maler (Teil 2) - von Münter bis Miller

Ausstellung, geöffnet Samstag, Sonn- und Feiertage 13.30-18.00 Uhr

Veranstalter: Bergverein Kallmünz

Samstag, 23. Juni 2018, 17.00 Uhr; Abensberg, ehem. Karmelitenkirche

Die ehemalige Karmelitenklosterkirche

Führung mit Peter Hübl (Abensberg); für Mitglieder des HVOR kostenfrei.

Veranstaltung in Kooperation mit der Kelheimer Touristik-Initiative

Samstag, 7. Juli 2018, 17.00 Uhr; Stauring bei Weltenburg

Pfarrkirche und Beinhaus St. Stephan

Führung mit Dr. Jutta Göller (Kelheim); für Mitglieder des HVOR kostenfrei.

Veranstaltung in Kooperation mit der Kelheimer Touristik-Initiative

Freitag, 20. Juli 2018, 19.00 Uhr; Kloster Weltenburg, Festsaal
„ECHY – Europäisches Kulturerbejahr aus der Sicht der Archäologie“
Vortrag von Prof. Dr. Michael M. Rind, LWL – Archäologie Münster

Führungen zur Geschichte von Handel, Handwerk und Industrie in der westlichen Oberpfalz:

Die 2012 von der Regionalgruppe „Oberpfälzer Jura“ des Historischen Vereins und der VHS Regensburg-Land begründete Reihe bietet Einblicke in alteingesessene Handels- und Wirtschaftsunternehmen, Handwerksbetriebe und Geschäfte im Landkreis Regensburg und den angrenzenden Gebieten. In der individuellen Entwicklung dieser einzelnen Betriebe, die seit mindestens fünfzig Jahren bestehen, spiegelt sich anschaulich die Wirtschaftsgeschichte der Region.
Teilnahmegebühr: 5,00 Euro; für Mitglieder des HVOR kostenfrei.
Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich (Tel. 09401-52550 oder www.vhs-regensburg-land.de)

Donnerstag, 19. April 2018, 17.00 Uhr; Regensburg, Krauterermarkt 1

Hutmanufaktur „Hutkönig“.

Führung mit Robert Nuslan (kaufmännischer Geschäftsleiter)

Bereits in 5. Generation existiert diese Hutmacherei. Seit über 100 Jahren hat sie ihren Sitz in Regensburg und seit 1968 wird der Geschäftsbetrieb gegenüber dem Regensburger Dom geführt. Hier erwarten den Kunden auf zwei Etagen rund 15.000 Kopfbedeckungen jeglicher Art. Andreas Nuslan, der seine Werkstätte am Stadtrand hat, fertigt seine Produkte mit seinem Team in einem aufwendigen handwerklichem Verfahren nach altem englischem Vorbild. Er ist Europas einziger Hutmacher- und Modistenmeister mit beiden Meistertiteln für Herren und Damenhüte.

Freitag, 8. Juni 2018, 17.00 Uhr; Dietfurt, Zum Goggerturn 24

Wagnerei-Werkstatt mit Ausstellung

Führung mit Dr. Anton Zacherl (Eigentümer)

Nahe der historischen Stadtmauer von Dietfurt befindet sich diese komplett eingerichtete Wagnerei mit Bandsäge, Hobelmaschine und Radmaschine einschließlich Transmission aus der Zeit um 1920, die heute noch voll funktioniert und für Reparaturen und Rekonstruktionen genutzt wird. Der Großvater und der Vater des jetzigen Besitzers führten hier ihren Handwerksbetrieb. Der Wagner, norddeutsch Stellmacher, war früher ein Universal-Holzhandwerker und in jedem Ort unentbehrlich. Seine Hauptarbeit war die Herstellung und Reparatur von Wagen und Fuhrwerken, sowie die Anfertigung von Stielen, Rechen, Leitern, Schubkarren und Schlitten. Mit dem Aufkommen der gummbereiften Räder nach dem 2. Weltkrieg erlebte der Beruf des Wagners seinen Niedergang und ist mittlerweile fast ausgestorben.

Freitag, 22. Juni 2018, 17.00 Uhr; Regensburg, Glockengasse 10

Bürsten-Manufaktur Ernst

Führung mit Waltraud Ernst und Caroline Jäger (Geschäftsinhaber)

Peter Ernst begründete 1894 seine Bürstenmanufaktur in Regensburg. Seitdem zogen Werkstatt und Geschäft innerhalb der Stadt mehrfach um; zeitweise gab es sogar zwei Filialen. 1967 schließlich erwarb Johann Ernst jun., der Enkel von Peter Ernst, das geschichtsträchtige Anwesen in der Glockengasse 10, dessen Fundamente bis ins 11. Jahrhundert zurückreichen. Der Grundriss des 1700 erstmals genannten Gasthofs „Zur Goldenen Glocke“, dem die schmale Gasse ihren Namen verdankt, lässt sich auch heute noch erahnen: Die alte Einrichtung stammt noch aus den Anfangsjahren. Nach dem frühen Tod ihres Gatten übernahm Waltraud Ernst 1980 die Werkstatt. Ihre Tochter Caroline führt in 4. Generation die Handwerkstradition fort.

Donnerstag, 12. Juli 2018, 17.00 Uhr; Regensburg, Kramgasse 6

Antiquitäten- und Kunsthandlung Baumann.

Führung mit Dr. Wolfgang Baumann (Geschäftsinhaber)

Diese älteste Regensburger Kunsthandlung wurde 1909 von Ludwig Baumann gegründet. Zu seiner Kundschaft zählte u.a. die Fürstenfamilie von Thurn und Taxis. Nach dem Tod des Gründers 1946 führte vorerst die Witwe das Geschäft weiter, bis 1952 ihr jüngster Sohn Eduard nach einer Schreinerlehre die Firma übernehmen konnte. Er spezialisierte sich auf die Restaurierung historischer Möbel und war mit seinem Geschäft seit 1960 auf der ersten deutschen Kunstmesse, der Münchener Kunst- und Antiquitätenmesse, vertreten. Seit 1999 führt sein Sohn Wolfgang die Firma, deren Schwerpunkt der Handel mit Gemälden, Skulpturen und Stilmöbeln aus dem 17. bis 19. Jahrhundert bildet. Das um 1740 im Barockstil erbaute Geschäftshaus wurde über Kellerräume aus dem 12./13. Jahrhundert errichtet.